

Preiset den Herrn! Der Friede und die Freude im Herrn seien allezeit mit euch! Die meisten in dieser Gruppe kennen mich bereits, für diejenigen, die mich noch nicht kennen: Ich bin Pater Bobby, Priester des Vinzentiner-Ordens und Missionar aus Indien. Ich freue mich sehr, dass Gott uns für diese wunderbare Reise zusammengeführt hat. Ein Jahr lang begeben wir uns auf eine spirituelle Reise durch die Bibel. In diesen unstillen Zeiten wissen wir nicht, was die Zukunft für uns bereit hält; was wir aber wissen ist, dass nichts mehr so wie früher sein wird. Wir aber haben uns bewusst entschieden, dieses kommende Jahr mit dem Wort Gottes zu gehen. In Exodus 33,14 lesen wir: *„Da sagte er [Gott]: Mein Angesicht wird mitgehen, bis ich dir Ruhe verschafft habe.“* Psalm 89,16: *„Selig das Volk, das den Jubelruf kennt, HERR, sie gehen im Licht deines Angesichts.“* Wir wollen demnach im Licht Seines – unseres Gottes – Angesichts gehen! In einem der Kommentare, die ich zu diesem Psalm gelesen hatte, las ich wie folgt: *„Wenn wir Gott Gehör schenken und den von tiefer Freude durchdrungenen Laut hören, der aus Seinem Mund strömt, wird Er uns Sein Angesicht offenbaren und uns die Freude schenken. Halleluja!*

Heute, am denkwürdigen ersten Tag unserer Bibelreise waren aus Genesis die Kapitel 1 und 2, aus dem Buch Ijob (oder Hiob) Kapitel 1 sowie ein Kapitel aus dem Neuen Testament, Matthäus 1 zu lesen. Ich hoffe, ihr habt diese Kapitel alle gelesen, falls noch nicht, stellt sicher, dass ihr diese noch vor dem Schlafengehen durchlest.

In Genesis 1 habt ihr im Vers 3 gelesen: *„Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.“* Dies geschah am ersten Tag. Es mutet uns seltsam an, dass Er erst am vierten Tag der Erschaffung der Welt die Sonne und den Mond und die Sterne erschaffen hatte. Das Licht war also schon am ersten Tag präsent, als Gott sprach: *„Es werde Licht. Und es wurde Licht.“* Es ist das Licht Seines Wortes, des Wortes Gottes. Alle, die ab jetzt das Wort Gottes lesen und es hören, sie werden vom Licht des Antlitzes Gottes geführt werden. Halleluja! Deshalb möchte ich euch alle im Namen Jesu dazu einladen, das Wort Gottes regelmäßig zu lesen. Ich danke euch auch, dass ihr der Eingebung gefolgt seid, euch auf diese Bibelreise zu begeben. Gott hat jeden einzelnen von euch dazu berufen. Im letzten Jahr hatten wir zu Beginn nur daran gedacht, eine einzelne Bibelgruppe zu öffnen, schnell hatten sich uns tausende Bibelreisende aus aller Welt und allen Kontinenten angeschlossen, so dass wir eine Gruppe nach der anderen eröffnen konnten. Preiset den Herrn!

Der Herr begleitet uns auf dieser Reise. Ich – Pater Bobby – werde auch auf dieser Reise mit Betrachtungen zur Seite stehen und euch das Wort Gottes erklären. Die Mutter Maria ist auch die Mutter der Kirche und wir werden auch ihren Beistand auf der Reise erfahren. Wo das Wort ist, ist auch die Mutter anwesend. Der kommende Monat Juni ist dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht. Es ist der innigste Wunsch des Herzens Jesu, dass wir auf Sein Wort hören. Jesus sagt uns in Johannes 14,23: *„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten.“*

Es ist sehr wichtig, dass ich mir bewusst bin, dass ich mit meinem Ja zur Bibelreise die Verpflichtung eingehe, die Hl. Schrift jeden Tag getreu zu lesen. Es funktioniert nicht, wenn ich heute lese, morgen aussetze und übermorgen vielleicht lese. Es soll mein fester Vorsatz sein, dass ich täglich lese. Halleluja! Betrachtet es als Antibiotikum, das ich durchgehend bis zum Schluss einnehmen muss. Zu Beginn dieser Bibelreise soll ich mir auch Intentionen aufschreiben, die ich in meine Bibel lege, und die mit der Kraft des Wortes Gottes umgesetzt werden. Vielleicht habe ich schlechte Angewohnheiten, Abhängigkeiten, von denen ich mich befreien möchte, Faulheit, habe Angehörige,

Bibelreise mit P.Thomas Bobby Emprayil – Tag 1

Genesis 1+2, Ijob 1/Matthäus 1

die dringend Segen benötigen, Kinder, die zu kämpfen haben. Legt diese Anliegen in das Wort Gottes und euer Lesen wird Wunder bewirken. Im Namen Jesu Christi versichere ich euch, dass die meisten unter euch nächstes Jahr zu Pfingsten sagen werden, dass es die beste Entscheidung ihres Lebens war, sich der Bibelgruppe anzuschließen.

Einen weiteren Punkt möchte ich euch ans Herz legen: Die beste Zeit zum Bibellesen ist früh am Morgen. Das Lesen nimmt etwa eine halbe Stunde Zeit am Tag in Anspruch. Gott will nicht, dass es euch zur Last wird. Wenn das Lesen am Morgen nicht möglich ist, stellt sicher, dass ihr noch vor dem Schlafengehen die Bibelstellen des Tages gelesen habt. Bewahrt die Bibel auch in eurer Nähe auf. Wir werden nicht die ganzen Bibelstellen für euch aufschreiben, sondern nur posten, was am Tag zu lesen ist. Unterstreicht oder markiert Bibelstellen, die euch besonders ansprechen, am besten führt ihr ein Notizbuch, in das ihr diese Stellen und eure Anmerkungen eintragt.

Sehr wichtig ist es, dass ihr die Bibelstellen zumindest hörbar und am besten laut lest. Das Wort Gottes kann dann in aller Fülle wirken, wenn ich das Wort Gottes ausspreche, in meinem Herzen glaube und mit meinen Lippen bekenne. Es wird mir viel Befreiung schenken. Ich werde auch in den kommenden Tagen wieder auf die Wichtigkeit des Aussprechens des Wortes Gottes eingehen. Für heute sind wir hier und ganz am Beginn unserer Reise. Unser Herr ist sehr glücklich über unsere Entscheidung und der Heilige Geist begleitet uns. Lest also weiter in der Hl. Schrift im mächtigen Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Der Allmächtige Gott segne euch, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.